

52 Almudas bei Flüssigkeiten, und von 54 Arrobas bei trockenen Waaren. — Im ausländischen Verkehr dient als Norm die Last von 4 Kisten Zucker, oder 4 Pipen Del, od. 3000 Pfd. Sumach, od. 4000 Pfd. Taback etc.

Handelsusancen. Gewichtswaaren werden in der Regel pr. Arroba od. pr. Libra (Arratel) behandelt. Ausnahmeweise notirt man: Flach und Hanf pr. Sack (Costal) von 5 Arrobas; — Mandeln pr. Alqueire von ca. 12½ Pfd. — Südfrüchte pr. Kiste. — Feigen pr. Korb. — Copaivbalsam pr. Fäßchen von 4 Almudas. — Pech und Theer pr. Tonne. — Ochsenhörner, Hornspitzen und trockene Häute pr. 1000 Stück. — Hasenfelle, gesalzene Häute pr. Stück. — Melasse pr. Fass (Baril). — Dsnabrücker-, Weser- und Heedeleinen pr. Vara; andere Leinen pr. Stück.

Getreide, Sämereien, Früchte, Schiffsbauholz und Wolle verstehen sich frei in's Schiff geliefert.

Feststehende Tara=Usancen sind: 2 Pfd. pr. Ballen brasil. Baumwolle; 10 0/100 von Minas=Novas in Seronen; 14 Pfd. pr. Pack von bengalischer Baumwolle. — Bei Cacao, Caffee, Ingber, Pfeffer, Reis, Sago, 1 Pfd. pr. Sack. — Von Thee 19 Pfd. pr. Viertelkiste. — Rober Brasilzucker erhält außer der auf den Kisten bemerkten Originaltara 16 Pfd. Gutgewicht pr. Kiste. — Andere Waaren erhalten in der Regel die wirkliche Tara ohne Gutgewicht.

Wechselcommission ist ½ à ½ 0/100, Delcredere 2½ 0/100; Waarencommission

2½ 0/100, Delcredere 2½ 0/100. — Provision für das Landen von Gütern bei Schiffsausbeserungen 1 0/100 des Werths; — Provision auf Verläge für Schiffe 5 0/100. — Wechselcourtagetage ist gewöhnlich ½ 0/100, Waarencourtagetage ½ 0/100, vom Käufer, wie vom Verkäufer zu entrichten.

Von **Handelsanstalten** besitzt Lissabon die im Jahre 1822 begründete Nationalbank und die Bank von Lissabon, ein Privat=Institut; beide mit Ausgabe von Noten, welche einen guten Credit genießen, aber auf zu große Beträge lauten (die kleinsten auf ca. 20 Milreis), um dem Verkehr namhaft dienen zu können, — ferner eine Börse, eine Münze, verschiedene Actiencompagnien zur Betreibung des Fischfangs, des Seidenhandels, des Ackerbaues, und eine Versicherungsanstalt gegen See- und Feuersgefahr und auf das Leben der Menschen.

Liverpool, Stadt mit 250000 Einw.,
s. London.

Livorno,

Festung, Freihafen und wichtigster Seeplatz des Großherzogthums Toscana, sowie von ganz Italien, mit ca. 75000 Einwohnern, worunter 25000 Juden.

Hat gleiche **Rechnungsart, Münzwesen** und **Wechselrecht** wie Florenz, s. das.

Wechselcourse. Diese werden hier, abweichend von denen in Florenz, seit 1837 gesetzlich durchgehend in Lire toscane notirt, wie folgt: *)

*) Livorno wechselt auf	Fristen	Curs ± in Lire tosc.	Erklärung.
Amsterdam	90 Tg. od. 3 Mt. dato	242½	für 100 fl. holländ. Corrent.
Ancona, Bologna, } Rom	30 Tage dato	632	= 100 Scudi romani.
Barcelona, Cadix, } Madrid	90 = =	440	= 100 Pesos duros.
Constantinopel	31 Tage nach Sicht	26½	= 100 türkische Piaster.
Florenz	kurze Sicht	99	= 100 Lire toscane.
Genua, Turin	30 Tage dato	117	= 100 Lire nuove.
Hamburg	90 = =	216½	= 100 Mark Banco.
Lissabon	3 Mt. = =	7	= 1 Milreis.
Lyon, Marseille, Paris	90 Tage = =	117	= 100 Francs.
London	3 Mt. = =	30	= 1 Pfund Sterling.
Mailand, Venedig	30 Tage = =	101	= 100 Lire austriache.
Malta	31 Tage nach Sicht	2,42	= 1 Scudo à 12 Tari.
Messina, Palermo	60 Tage dato	15	= 1 Oncia od. 3 Duc. di Regno.
Neapel	30 = =	500	= 100 Ducati di Regno.
Odessa, Petersburg	90 Tg. od. 3 Mt. dato	475	= 100 Silber=Rubel.
oder		136	= 100 Rubel Assignationen.
Smyrna	31 Tage nach Sicht	26½	= 100 türkische Piaster.
Triest, Wien	90 Tage dato	300	= 100 Gulden in 20=Kr.
oder		280	= 100 Gulden in Banknoten.

Gold-, Silber-, Münz- und Effecten=course nach den Usancen von Florenz, s. d. **Handelsmaasse und Gewichte** sind die allgemeinen toskanischen, s. Florenz.

Handelsusancen. Diese sind durch ein Gesetz vom 1. Jan. 1837 an für das ganze Land allgemein bindend festgestellt und zwar in folgender Weise.